



Neurologie-Kompetenz in der Palliative Care

Die häufigsten neurologischen Erkrankungen:
Schlaganfall, Demenzerkrankung, Morbus Parkinson

Tagesseminare-Reihe | 26. September, 3. und 31. Oktober 2024
Jeweils Donnerstag, 09.00 – 12.30, 13.15 – 16.15 Uhr
Zentrum für Weiterbildung | Universität Zürich

Lebensqualität, Autonomie und Würde erhalten und stützen

Die Lebenssituation von Menschen mit Schlaganfall, von demenzkranken Menschen und solchen mit Parkinson-Krankheit stellen besondere Anforderungen an die Behandelnden, Pflegenden und Betreuenden. Neurodegenerativ erkrankte Menschen sind unterschiedlich kognitiv, sprachlich und neuropsychologisch eingeschränkt und leiden an verschiedenen körperlichen Einschränkungen: Lähmungen, Spastik, Sensibilitätsstörungen, Koordinations-, Wahrnehmungs- und Sehstörungen. Neurologie-Kompetenzen sind deshalb in der Palliative Care und der Palliativen Geriatrie von zentraler Bedeutung.

Zur Palliativversorgung von Menschen mit chronisch-progredienten Krankheiten bedarf es sowohl guter neurologischer, geriatrischer, gerontopsychiatrischer und psychopathologischer Kenntnisse als auch einer ausgeprägten palliativen Haltung, die der besonderen Verletzlichkeit und Fragilität dieser Patientinnen und Patienten Rechnung trägt.

Drei Tagesseminare

26. September 2024

Donnerstag

Menschen mit Schlaganfall

- Krankheitsbild und Verlauf, Anzeichen und Symptome
- Ursachen, Behandlung, Prävention
- Rehabilitationspotenzial – Bindekräfte an das Leben stärken
- Lebensgefühl und Lebensbewertung älterer Schlaganfallpatienten

03. Oktober 2024

Donnerstag

Menschen mit Demenzerkrankung

- Pathoanatomische Differenzierung der verschiedenen Formen von Demenz
- Wie die Lebensqualität demenzkranker Menschen erfasst werden kann
- Selbstaktualisierung im Prozess der Demenz, Integrität als Bedürfnis und Inseln des Selbst
- Konzepte zur Gestaltung positiver Erlebnisräume

31. Oktober 2024

Donnerstag

Menschen mit Parkinson-Krankheit

- Morbus Parkinson – Neuropsychologie einer chronisch progredienten Krankheit
- krankheitsimmanente Schwankungen der Befindlichkeit und Funktionalität
- Selbständigkeitserhaltung / Rehabilitation
- Formen der Krankheitsverarbeitung – Auseinandersetzung mit existenziellen Krisen und Grenzsituationen

Dozent Prof. Dr. Andreas Kruse

Seniorprofessor distinctus der Universität Heidelberg; Direktor emeritus des Instituts für Gerontologie; Studium der Psychologie, Psychopathologie, Philosophie und Musik. Andreas Kruse ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Standardwerke und Sachbücher, u. a. der Bücher: Vom Leben und Sterben im Alter. Wie wir das Lebensende gestalten können' (2021); Lebensphase hohes Alter. Verletzlichkeit und Reife (2017); Praxishandbuch Altersmedizin (2015); Lebensqualität bei Demenz (2010).

Information und Anmeldung

Kosten

Teilnahme an allen drei Tagesseminaren, reduzierte Gebühr: CHF 740,-

Teilnahme an einzelnen Tagesseminaren, Gebühr pro Seminar: CHF 270,-

inklusive Weiterbildungsunterlagen, exklusive Pausen- und Mittagsverpflegung

Veranstaltungsort

Zentrum für Weiterbildung | Universität Zürich, Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich Oerlikon

Anmeldung

über die Website www.weiterbildung-palliative.ch. Bitte beachten Sie die Anmelde- und Stornobedingungen.

Palliative Care und Organisationsethik

Bürglistrasse 19, 8002 Zürich, Telefon 044 980 32 21, www.weiterbildung-palliative.ch, info@weiterbildung-palliative.ch